

Musterwiderspruch
Erhöhung Kostendämpfungspauschale Beihilfe 7/2020

Absender

An die
zuständige Beihilfestelle (LBV etc.; Adressat jeweils anpassen!)

Datum

Personalnummer:
Beihilfebescheid vom

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bescheid vom.....wurde mir die Kostendämpfungspauschale in Höhe vonabgezogen.

Das Verwaltungsgericht Karlsruhe hat mit Urteil vom 23.6.2020 – 2 K 8782/18 – entschieden, dass die Erhöhung der Kostendämpfungspauschale durch das Haushaltsbegleitgesetz 2013/2014 zum 1.1.2013 sowohl formell als auch materiell verfassungswidrig und damit unwirksam sei. Es hat dabei auf die Entscheidung des BVerfG vom 16.10.2018 - 2 BvL 2/17 - zur abgesenkten Eingangsbesoldung und die Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts vom 28.03.2019, Az. 5 C 4.18, und des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg mit Urteil vom 14.12.2017, Az. 2 S 1289/16 zur Herabsetzung der Einkünftegrenze von 18.000.- € auf 10.000.- € Bezug genommen

Gegen Ihren Bescheid lege ich hiermit insoweit **Widerspruch** ein, als mir eine Kostendämpfungspauschale abgezogen wurde, die den am 31.12.2012 geltenden Betrag übersteigt, und beantrage die Differenz nachzugewähren. *Im übrigen verweise ich auf meinen Widerspruch vom gegen die mich nachteilig betreffenden Maßnahmen durch das Haushaltsbegleitgesetz 2013/14 und gegen hierzu bereits ergangene Bescheide.*

Ich beantrage eine Aussetzung des Widerspruchsverfahrens bis zum rechtskräftigen Abschluss des gerichtlichen Verfahrens sowie auf die Einrede der Verjährung zu verzichten und mir dies zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift